

Religion und Entwicklung

Religion und Entwicklung – passt das zusammen?

Die Rolle von Religion(en) in der Entwicklungszusammenarbeit stösst zunehmend auf Interesse. Hemmt oder fördert es die Entwicklung einer Gesellschaft, wenn man auf die Religion Rücksicht nimmt und sie einbezieht? Welches Potenzial hat Religion in der Entwicklungszusammenarbeit? Als glaubensbasierte Organisation der Entwicklungszusammenarbeit besitzt Mission 21 über 200 Jahre Erfahrung mit dem Thema. Religion ist gemeinsame Grundlage und Ressource für die Zusammenarbeit mit unseren Partner*innen in den Projekten im globalen Süden.

→ Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die besondere Bedeutung von Religion in der Entwicklungszusammenarbeit kennen. Sie setzen sich mit den Grundzügen des Konzeptes Religion und Entwicklung auseinander und diskutieren diese an einem konkreten Projektbeispiel.

Von den Anfängen der Basler Mission bis zu Mission 21 heute

Die Geschichte von Mission 21 geht zurück bis zur Gründung der Basler Mission 1815. In diesem Kurs erleben Sie den weiten Bogen der Missionsgeschichte – vom Kampf gegen den Sklavenhandel bis zur interreligiösen Friedensarbeit. Dazu gehört auch ein Rundgang im historischen Missionshaus aus dem Jahr 1860.

→ Lerninhalte

Die Teilnehmenden erfahren, was Missionarinnen und Missionare früher motivierte und wie sie auf ihre Aufgabe in fernen Ländern vorbereitet wurden. Sie hören von abenteuerlichen Biografien mit Licht- und Schattenseiten, von Missionsbräuten und Missionskindern.

Pionierinnen der Basler Mission

Missionsgeschichte ist auch eine Geschichte der Frauenemanzipation, denn die Frauen aus Europa hatten in den Missionsgebieten ganz andere Möglichkeiten als in der Heimat. Die Herausforderungen des Einsatzes liessen starke Persönlichkeiten wachsen.

→ Besonderes

Die Geschichte der Mission zeigt, welche wichtige Bedeutung und Funktionen Frauen inne-hatten und welche Rolle ihr Wirken im Ausland auf die Emanzipation in der Schweiz hatte.

→ Lerninhalte

Sie lernen Lebensgeschichten von Frauen aus verschiedenen Zeitperioden kennen. Wie nutzten diese Frauen damals ihre Chancen? Welche Rolle spielen ökumenische Mitarbeiterinnen heute in den

verschiedenen Einsatzländern und welche Aufgaben haben die einheimischen Frauen?

Schätze aus dem Archiv der Basler Mission

Ob Komitee-Protokolle, handkolorierte Glasplattenfotografien, Bibeln in den verschiedensten Sprachen oder Landkarten: Das Archiv entführt Sie in 200 Jahre Missionsgeschichte und vermittelt einen Einblick in die Anfänge des interkulturellen Austausches im 19. Jahrhundert.

→ Besonderes

Das Archiv von Mission 21 ist eines der bedeutendsten Missionsarchive Europas. Briefe, Rapporte an das Mutterhaus und über 50'000 historische Bilder, von denen 30'000 auch digital zugänglich sind, zeigen den Alltag der Missionare und Missionarinnen in den jeweiligen Einsatzgebieten und wie Europa die «fremde Welt» wahrgenommen hat.

→ Lerninhalte

Sie erhalten einen Einblick in das Wirken und Schaffen unserer Archivarbeit und unserer Bestände.

Stadtrundgang auf den Spuren der Basler Mission

Dieser Stadtrundgang führt Sie an wichtige Orte der Basler Missions- und Religionsgeschichte. Frobens Druckerei brachte in der Reformationszeit nicht nur das Neue Testament von Erasmus, sondern auch die erste lateinische Koranübersetzung heraus und gab dem Gespräch mit dem Islam eine neue Basis. Gemalte Kolonialwaren am Haus zum Wolf, die Patrizierhäuser der Familie Sarasin und die Emporen der Peterskirche – überall entdecken wir Spuren der Basler Mission.

→ Besonderes

Die Führung spannt einen Bogen von der Reformation über die Erneuerungsbewegungen des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart einer multireligiösen Stadt – und zeigt nebenbei Perlen der Basler Altstadt, vom Münster über das Rathaus bis zum Spalentor.
